

## **Protokoll der Mitgliederversammlung des BHB am 1.3.2014 in Hannover**

anwesend waren die drei Vorstandsmitglieder Stübner, Barth und Baumgarten sowie 8 weitere Personen. Vertreten waren 8 Clubs mit insgesamt 17 Stimmen.

1.

Frau Stübner begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

2. Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

- Frau Stübner

Der BHB habe, wie im letzten Jahr, 34 Clubs mit insgesamt 1854 Mitgliedern, ein Schwund von 12 Mitgliedern. Dies sei relativ wenig, gemessen an den letzten Jahren, aber immer noch eine abnehmende Tendenz. Sie beklagte, dass es ihres Wissens nach viele Spielgemeinschaften und private Kreise gäbe, die zwar begeistert Bridge spielten, aber kein Mitglied im DBV seien. Sie nutzen die Angebote des DBV, seien aber nicht bereit dafür zu zahlen, was sehr bedauerlich sei.

Das letzte Seniorenturnier hätten der BTSC und der BCBC in Hannover ausgerichtet an 8,5 Tischen.

Sie berichtete auch von der Veranstaltung „Fit im Kopf und überhaupt“ in Melle, die eine Kooperation zwischen dem Niedersächsischen Turnerbund (NTB) und dem DBV sei. Der DBV habe den BHB mit der Betreuung der Bridgeaktivitäten beauftragt. Dieses Seminar laufe seit vielen Jahren sehr erfolgreich. Allerdings habe es in diesem Jahr Preiserhöhungen gegeben, die dem BHB nicht bekannt waren und deshalb zu Verwirrungen geführt hätten. Vom DBV vermeldete sie, dass dieses Jahr wieder Vorstandswahlen seien, alle Vorstände kandidierten wieder und hätten ihres Wissens nach keine Gegenkandidaten.

Die Regionalverbände Hessen und Nordwest hätten in den letzten Jahren Jugendcamps veranstaltet, es sei aber nicht sicher, ob dies dieses Jahr auch wieder stattfinden könne. Wenn, dann würden sie im „Bridgemagazin“ angekündigt. Anmerkung: s. BM 03/14

Anschließend berichtete sie über ihren sportlichen Aufgabenbereich (2. Landesliga): s.u.

- Frau Barth

Für die Homepage berichtete sie von einer kleinen Ergänzung der Ligarichtlinien: Die Regionalliga des BHB spiele in der Systemkategorie B. Dies war auf der Mitgliederversammlung 2010 so beschlossen worden, aber nicht in die Ligarichtlinien mit aufgenommen worden. Auf Anregung von Herrn Eidt sei dies nun nachgeholt worden. Auf Nachfrage erklärte sie, dass die Vereine sich wegen Änderung Ihrer Vereinsdaten oder anderen Eintragungen auf der Verbandsseite entweder an Frau Stübner oder an sie direkt, oder aber an [info@bridge-niedersachsen.de](mailto:info@bridge-niedersachsen.de) wenden könnten.

Im Bereich „Unterrichtswesen“ habe es 2013 drei Veranstaltungen gegeben:

Seminar zur Erlangung eines bronzenen TL-Scheines, Seminarleitung Herr Eidt

Hier entspann sich eine Diskussion, in der die Enttäuschung zum Ausdruck kam, dass in den letzten drei Seminaren von Herrn Eidt, nur ein einziger Teilnehmer die Prüfung zum bronzenen TL bestanden habe. Der Vorstand und alle Anwesenden waren sich einig, dass man daher frühestens 2015 wieder einen solchen Kurs anbieten wolle und dann mit einem anderen Seminarleiter.

Seminar zur Erlangung eines weißen TL-Scheines, Seminarleitung Frau Battmer

Diese Veranstaltung wurde von einigen sehr gelobt, ebenso wie die

Übungsleiterfortbildung auf FORUM D 2012, Seminarleitung: Frau Battmer u. Herr Preuß  
Dieser Kurs lief unter der Ägide des DBV. Er war kostenlos und die Teilnehmer erhielten  
neues Unterrichtsmaterial zu FORUM D 2012.

Anschließend berichtete sie über ihren sportlichen Aufgabenbereich (Bezirksturniere): s.u.

- Frau Baumgarten

Als Kassenwartin stellte sie die Jahresabrechnung 2013 vor:

Nachdem bei den Einnahmen eine Korrektur vorgenommen wurde, die Startgelder für das  
Bezirksteamturnier waren versäumt worden einzutragen, standen Einnahmen von 8348,52 €  
Ausgaben von 9884,23 gegenüber. Es ergab sich ein Jahresfehlbetrag von 1535,71 €. Dies  
deckt sich mit dem Beschluss der Versammlung 2013, den hohen Bestand der Kasse  
abzubauen. Nachdem keine weiteren Fragen hierzu kamen, berichtete sie über ihren  
sportlichen Aufgabenbereich, Regional-, 1. Landesliga und Pokal: s.u.

Sportbericht:

2. Landesliga

2013 waren es 9 Teams aus 8 Vereinen. Es wurde in 2 Staffeln gespielt. Gewonnen haben das  
Team vom Bridgetreff Großburgwedel und das Team 6 vom BTSC Hannover. Beide Teams  
sind in die 1. Landesliga aufgestiegen.

Landesverbandsteamturnier

Es nahmen 11 Teams teil. Sieger war das Team Gärner

Landesverbandspaarturnier

Es nahmen 21 Paare teil, Sieger waren Herr Dr. Götsch - Herr Gärner.

Simultanturnier

In der lokalen Runde nahmen 14 Vereine teil, Im Finale nahmen 29 Paare teil, Sieger waren  
Herr Janda – Herr Siurek

4 Kassenprüfung

Herr Röckl berichtete von der Kassenprüfung. Sie hätten die Kasse stichprobenweise geprüft  
und keine Beanstandungen gehabt. Er bescheinigte Frau Baumgarten eine ordnungsgemäße  
und korrekte Kassenführung. Da keine weitere Aussprache(5) über den Bericht erforderlich  
wurde, beantragte er die

6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde von den Anwesenden einstimmig (17) entlastet.

7. Jugendarbeit

Obmann für die Jugendarbeit des BHB ist Michael Seiffert von BS bridge&art. Frau Stübner  
berichtete für ihn: Zwei Vereine hätten in 2013 Jugendarbeit geleistet: BS bridge&art und  
Hannover Bären. Sie wurden darin finanziell vom BHB unterstützt.

Marie Eggeling (BS bridge&art) wurde Mitglied der Nationalmannschaften Damen- und  
Junioren.

Die Jugendlichen Phillip Pabst, Stig Jesse, Mareille-, Felicitas- und Fritz Kampermann  
(Hannover-Bären) wurden in das Kadertraining der Junioren aufgenommen.

Julian und Leonhard Vornkahl (BS bridge&art) wurden Vize-Schülermeister.

Es sollen in diesem Jahr regelmäßig Turniere mit Hannoveranern und Braunschweiger  
Jugendlichen veranstaltet werden. Herr Seiffert ließ anfragen, ob der BHB die Fahrtkosten

hierfür zu übernehmen bereit sei. In der anschließenden Diskussion stimmten alle Anwesenden zu, mit dem Vorbehalt, dass diese Kosten so günstig wie möglich gehalten werden.

Herr Seiffert würde gerne zu den Liga-spielen eine reine Jugendmannschaft schicken. Der BHB möge klären, ob dies möglich sei. Da dies wahrscheinlich nicht mit der Ligaordnung vereinbar ist, wurde der Vorschlag gemacht alle in Frage kommenden Jugendlichen in einem Verein zusammen zu fassen. Der Vorstand will versuchen mit dem DBV eine Lösung zu finden, denn alle Anwesenden fanden es gut, die Jugendlichen so an der Liga teilnehmen zu lassen.

In der 2. Landesliga und im Pokal werden Terminzeiträume mit einem Endtermin festgelegt. Da besonders die Jugendlichen am ehesten am Samstag Zeit haben, bat Herr Hoffmann von BS bridge&art darum, den Endtermin auf einen Samstag zu legen und nicht wie bisher auf das Monatsende.

#### 8. Haushaltsplan 2014

Frau Baumgarten erläuterte den Haushaltsplan 2014. Im wesentlichen wurden die Beträge aus dem Vorjahresplan übernommen. Die Ausgaben für die Bezirksturniere wurden jedoch erhöht. Wegen der zu erwartenden zusätzlichen Kosten im Bereich Jugendarbeit (s.o.) beschlossen die Anwesenden einstimmig eine Erhöhung der Ausgaben von 1500,- € auf 2000,- €. Die Senkung des Betrages für die Öffentlichkeitsarbeit wurde mit 9 zu 8 Stimmen abgelehnt, so dass ein Jahresfehlbetrag von ca. 2500.-€ zu erwarten ist, der den Bestand weiter reduzieren wird.

Der Haushaltsplan 2014 wurde dann in dieser Form einstimmig genehmigt.

Es wurde einstimmig beschlossen, den Jahresbeitrag von 2,50 € beizubehalten.

#### 9. Turniere

Wie schon im Sportbericht erwähnt, werden die gleichen Turniere wie im Vorjahr geplant. Der BHB sucht noch Ausrichter für das diesjährige Seniorenturnier. Er möchte in gleicher Weise ein Kneipenturnier unterstützen. Im letzten Jahr fand dies in Rinteln statt und es wäre wünschenswert, dass sich jedes Jahr ein Verein des BHB findet, solch ein Turnier auszurichten. Für beide Turniere soll auf der Internetseite des BHB ein Verein geworben werden. Die Suche nach einem Sportwart war nicht erfolgreich, so dass dieser Punkt nicht mehr auf der Seite erscheinen soll.

#### 10. Verschiedenes

Hierzu gab es keine Wortmeldungen, so dass Frau Stübner die Sitzung beendete.

Ende: 16:30 h

Protokoll  
Sabine Barth

Vorsitzende  
Petra Stübner